

Herausgeber

Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Nußbaumstr. 26
80336 München
www.rechtsmedizin.med.uni-muenchen.de
gewaltopferambulanz@med.uni-muenchen.de

Titelbild

Hendrik Matzen / Mario Hoff,
Fotoprojekt „Augen auf für Zukunft“ mit Jugendlichen
aus dem Kreis Schleswig-Flensburg
Gestaltung: Christine Meyer Design, München

Unterstützt

durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit
und Soziales, Familie und Integration

Helfen
Beraten
Untersuchen



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Verdacht auf Misshandlung
und Missbrauch von
Kindern und Jugendlichen
Klarheit schaffen!

Helfen
Beraten
Untersuchen

089-2180-73011

Die Untersuchungsstelle am Institut
für Rechtsmedizin der Universität München

Misshandlung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen erkennen

In den vergangenen Jahren ist das Thema Gewalt gegen Kinder und Jugendliche immer mehr in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Wie hoch jedoch die Dunkelziffer ist, können selbst Experten nur schwer schätzen. Die Unsicherheit, verschiedene Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu erkennen und darauf zu reagieren, ist groß. Besteht ein Verdacht auf Misshandlung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sollte dem in jedem Fall nachgegangen werden.

Zu den Aufgaben eines Rechtsmediziners gehört es, Verletzungen zu dokumentieren, Spuren zu sichern und Befunde zu interpretieren. Durch den regelmäßigen Kontakt mit Opfern von Gewalt haben Rechtsmediziner die nötige Erfahrung und Sensibilität, die einen vertrauensvollen Umgang gewährleisten. Die Untersuchungsstelle des Instituts für Rechtsmedizin der LMU ist eine bayernweite Anlaufstelle bei Fragen zum Erkennen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Ansprechpartner:

Ambulanzteam
des Instituts für Rechtsmedizin
der Universität München
Nußbaumstr. 26
80336 München

Helfen
Beraten
Untersuchen

089-2180-73011

Vorherige telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung ist notwendig!

Die Untersuchungsstelle des Instituts für Rechtsmedizin der LMU bietet:

- kostenlose Untersuchung von Kindern und Jugendlichen
- (Foto-) Dokumentation der Verletzungen
- Sicherung und Aufbewahrung von Beweismitteln und Spuren
- telefonische (auch anonyme) Beratung für Gewaltopfer und deren Angehörige, aber auch Beratung für Ärztinnen und Ärzte, die Gewaltopfer behandeln
- Vermittlung und Anbindung der Opfer an andere Kliniken (interdisziplinäre Vernetzung) zur weiteren diagnostischen und therapeutischen Versorgung und/oder sozial-therapeutische Einrichtungen (z.B. Trauma-Ambulanz)
- Überweisung der Kinder und Jugendlichen aus Klinik oder Praxis an die Untersuchungsstelle des Instituts für Rechtsmedizin der LMU
- Klärung von Fragen zur Erkennung von Gewalt an Kindern und Jugendlichen, vorwiegend für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für Jugendämter, Hebammen, Lehrer und andere mit dem Gewaltproblem befasste Personengruppen
- Hilfestellung bei der Anwendung des Art. 14 Abs. 6 des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes (GDVG), insbesondere Beratung hinsichtlich des Vorliegens gewichtiger Anhaltspunkte für eine Misshandlung, Vernachlässigung oder einen sexuellen Missbrauch eines Kindes oder Jugendlichen.
- Konsiliarischer online-Dienst „Remed-Online“ www.remed-online.de

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie

- in einer öffentlich-sozialen Einrichtung Familien und Kinder betreuen, wie zum Beispiel im Jugendamt, im Sozialdienst oder in Beratungsstellen
- als Ärztin oder Arzt mit der Untersuchung Betroffener betraut sind
- als Sorgeberechtigter den Verdacht auf eine Misshandlung oder einen Missbrauch haben